

Deutsche
Forschungsgemeinschaft
(Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft)

Fernsprecher: 22 93 31

Es wird gebeten, alle Schreiben — bis auf besondere Ausnahmefälle — nicht an den Präsidenten oder die Referenten persönlich zu richten, sondern an die Deutsche Forschungsgemeinschaft und jede einzelne Angelegenheit in einem besonderen Schriftstück zu behandeln, da andernfalls Verzögerungen unvermeidlich sind.

Egb.-Nr. Ar 6/27/I
Dr. Gr./Tf.

Dort. Schr. v. 20. I. 39.
Nr. 75/39.

107/39

181

31. Jan. 1939

Berlin W 35, den
Matthäikirchplatz 6

An das
Reichsinstitut für ältere deutsche
Geschichtskunde
z. Hd. v. Herrn Dr. G. Büttner

B e r l i n W 3 5
Charlottenstraße 41

Sehr geehrter Herr Doktor!

Auf Grund Ihres Schreibens vom 20. I. läßt die Deutsche Forschungsgemeinschaft gleichzeitig an Ihre Anschrift den für

Band II, 2 des "Deutschen Archivs"

bewilligten Honorarzuschuß in Höhe von

RM 800.-- (Acht Hundert)

überweisen.

Die Verwendung des Betrages ist durch Quittung der Empfänger zu belegen. Gleichfalls erbittet die Forschungsgemeinschaft nach Eingang des Betrages Empfangsbestätigung.



800 RM -- Rpf

Deutsche Bank
Depositenkasse A 2
Berlin W 35

Lützowstr. 33-36
Konto Berlin 137319

Meyer

Heil Hitler!

i. A.:

Mewank